

## **Berichtsvorlage**

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

---

**Betreff:** Fassadenbegrünung im öffentlichen Straßenraum

**Bezug:** Antrag AL/Grüne Tübingen 542/2025

**Anlagen:**

---

### **Zusammenfassung:**

Die französische Stadt Montpellier fördert mit einem speziellen Förderprogramm Fassadenbegrünungen im öffentlichen Raum. Die Stadtverwaltung wurde aufgefordert dieses zu begutachten und ein ähnliches Programm aufzusetzen, bzw. eine Umsetzung zu überprüfen. Die Stadtverwaltung fördert bereits über das Programm der Artenvielfalt solche Berankungen. Zudem wäre der finanzielle Aufwand für ein Förderprogramm nach Vorbild der Stadt Montpellier deutlich erhöht, weshalb die Stadtverwaltung hiervon zum jetzigen Zeitpunkt abrät.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Bei Umsetzung des Antrags entstehen investive Aufwendungen von ca. 1.000€ pro Berankung.

## **Bericht:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Mit dem Antrag 542/2025 der AL-Grüne Fraktion wurde die Stadtverwaltung beauftragt, ein städtisches Förderprogramm der Fassadenbegrünung im öffentlichen Raum nach Vorbild der Stadt Montpellier zu erarbeiten.

### 2. Sachstand

In der Stadt Montpellier stellen die Bürgerinnen und Bürger einen entsprechenden Antrag bei der Stadtverwaltung und holen vorab die Einverständniserklärung der Eigentümerin / des Eigentümers des Gebäudes ein. Ziel ist, dass die Fassaden der privaten Gebäude mit Kletterpflanzen begrünt werden.

Die Stadtverwaltung prüft bei dem ausgewählten Standort für das beantragte Pflanzbeet u. a. den unterirdischen Abstand zur Infrastruktur. Bei einem positiven Ergebnis öffnet die Stadtverwaltung den zukünftigen Pflanzbereich, führt bei Bedarf einen Bodenaustausch durch, befestigt die Rankhilfe am Gebäude und stellt kostenfrei den Pflanzsetzling zur Verfügung.

Die Bürgerinnen und Bürger holen die Pflanze bei der Stadtverwaltung ab und pflanzen diese eigenständig. Sie sorgen eigenständig für den regelmäßigen und erforderlichen Rückschnitt.

Der Aufwand für die Stadtverwaltung ist in diesem Vorgang nicht zu unterschätzen. Die Prüfung der unterirdischen Infrastruktur erforderte eine Abfrage bei den Leitungsträgern wie bspw. SWT oder Telekom. Das Öffnen des Pflanzbereichs sowie der Bodenaustausch erfordern den Einsatz von Baumaschinen und die Rankhilfen müssen sicher an den Gebäuden befestigt werden. Dadurch sind die Kosten für die Verwaltung merklich höher, als in der Antragsvorlage kalkuliert.

Zudem fördert die Universitätsstadt Tübingen über das Förderprogramm der Artenvielfalt im Stadtgebiet schon genau solche Fassadenbegrünungen mit bis zu 50% der Kosten. Dieses Förderprogramm lief von 2014 bis 2016 und seit 2019. In dieser Laufzeit von über 10 Jahren, wurden nur vier Anträge bei der Stadtverwaltung für eine derartige Förderung gestellt. Die Nachfrage scheint gering zu sein.

### 3. Vorgehen der Verwaltung

Mit Blick auf die Haushaltslage und die entstehenden Kosten durch die Umsetzung eines Programms zur Fassadenbegrünung nach Vorbild der Stadt Montpellier, rät die Stadtverwaltung von einer weiteren Konzeptausarbeitung ab. Die bereits bestehenden Fördermöglichkeiten können weiter bereitgestellt werden.

### 4. Lösungsvarianten

Das Konzept der Stadt Montpellier wird gestartet. Der finanzielle Aufwand wird mit Materialkosten, Bau- und Personalaufwand auf ca. 1.000€ pro Berankung geschätzt.

